

# Turngemeinschaft Freden e.V



Turnen - Gymnastik - Fitness - Gesundheitssport - Leichtathletik -  
Schwimmen - Boule - Ballsportarten - Rückschlagspiele

## Platz 5 bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

### Polke-Schwestern im Doppel nicht zu schlagen

Am ersten Ferienwochenende fanden in Chemnitz die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Altersklasse Mädchen und Jungen 15 statt.

Zoey und Mia Polke durften zusammen mit Coline Werne und Tamina Wulf den Tischtennisverband Niedersachsen (TTVN) vertreten. Das Team der Niedersachsenligamannschaft vom SV Emmerke hatte sich über die Landesmannschaftsmeisterschaften für die nationale Veranstaltung qualifiziert, was schon ein Riesenerfolg war.

Der SV Emmerke musste sich in der Vorrundengruppe mit dem Bundesliga-Nachwuchs von Borussia Düsseldorf und TTC Langen auseinandersetzen, außerdem mit dem TTC Wirges.

Gleich in der ersten Partie ging es gegen die Borussia. Die Emmerker Mädchen gestalten die Partie bis zum 4:4 Zwischenstand ausgeglichen, unterlagen dann aber doch noch mit 4:6.

Gleiches Resultat gab es im zweiten Gruppenspiel gegen Langen. Bitter aus Sicht des SVE: Beim Zwischenstand von 4:2 nach dem ersten Einzeldurchgang schien ein Sieg oder ein Unentschieden in Reichweite zu sein. Langen gewann aber mit 6:4.

Damit war bereits klar, dass Emmerke keine Chance mehr auf das Erreichen der Plätze 1 bis 4 hatte. Ein Unentschieden hätte letztendlich gereicht.

Im abschließenden Gruppenspiel gegen Wirges gewann der SV mit 6:2 und sicherte sich eine gute Ausgangsposition für den zweiten Tag.

Gegen Alemania Riestedt als Letzter der Parallelgruppe gab es einen 6:0 Erfolg, wodurch Emmerke im Spiel um Platz 5 stand – und dieses mit einem 6:2 gegen den TSV Trittau auch gewann. Deutscher Meister wurde der TSV Korntal.

Besonders hervorzuheben ist, dass Zoey und Mia an diesem Wochenende zusammen fünf Doppel bestritten und ohne Niederlage blieben.

Das Erreichen des 5. Platzes bei einer nationalen Veranstaltung ist ebenfalls ein toller Erfolg für das junge Team, mit dem bei der starken Konkurrenz nicht zu rechnen war.